

Berlinische Zeitung von Staats= und gelehrten Sachen

Bezugsbedingungen und Angeigenpreife, fowie Beilagen, Erfcheinungsmeife ufm. werben im Ropf ber Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Verlag Ulistete Chefredakteur: Georg Berobard Verantw. Redakteur:m Auso d Handelsteils): Carl Misch Bertin Opverl. Manuskripte werden nur zurückgesandt wenn Porto beiliegt.

Edriftleitung: Berlin SW 68. Rocitraße 22:26

Fornsproch-Zentrale Ulistein: Ami Dönhoff (A 7) 3600-3865 für den Fornvorkehr Ami Dönhoff 3686-3698 Tologramme Adresse: Ulisteinhaus Berlin. Postscheckkonte Berlin 660

Die Brieger Gänse fommen

Bericht für die "Boffifche Beitung"

Breslau, im Februar

Die "Brieger Ganfe" fcmimmen oberabwärts, und balb werden fie zusammengebaden ftehenbleiben. Woraus man erficht, daß es nicht Gänfe mit Federn und Flügeln fein können. Es find die laderen Eisschollen aus der Richtung Brieg, die unter den Brücken am Breslauer Dom langsam vorbeitreiben, über das große Behr bei Ranfern plumpfen, wo 500 Rähne ihren Binter-fchlaf halten, vorbei am Riofter Leubus durch die alte Feftungsftadt Glogau ftrömen bis hinab nach Stettin. "Die Brieger Ganfe tommenl" ift der jubelnde Schlachtruf der

"Die Brieger Bontie gunnen in ver noeme Cafnabien ver Bugend ber Doeftähle, obse bie unfehen Bolthaft für den Schiffter, für ben Raufmann und ben oberfchlefichen Industri-birettor, die alle eine zwar ehrliche, aber oht genung gestäuldte leche für then Etrom haben. Im Winter friert er ein, im Liebe für ihren Strom haben. Im Binter friert er ein. un Gammer trodnet er aus; was nüht da alle Schiffbarkeit? Immer mieder müffen die Lafttähne aus Stettin und hamburg Wochen liegen bleiben, ichaut der Riederschlefter vergebens nach feinen aus Dberichleften nicht herabldwimmenden Kohlen aus.

Wenn es hier unten zwilchen den taufendjährigen Oderwältdern noch jo fehr regnet, das Gras im Sumpf verfinkt und der Pannsborfer Gee zum Liegniger Meer wird, dann haben die Bestiden und der Altvater, wo die Quellen der Oder liegen, bestimmt ganz unnugerweise trodenes heumetter, und die Ober wird zum Bannenbad. Dann aber tommt plöglich aus heiterem Himmel Die Sochmafferwelle, ber Schiffer muß ichleunigft fich fluchten.

So geht das Spiel ewig wechselnd den Sommer über. Um Martini kommen meift, mit den Namensvettern fühlend, belagte "Brieger Gänfe" das erste Mal. Ift das Eis dann wieder gebrochen und nicht bis gum Frühjahr Schlittichuhbahn, dann laffen fie fich bestimmt die Faftnachtszeit zum zweiten Beluch nicht ent-geben. In den Kontoren aber, von Grünberg bis Gleiwitz muß man feufgend doppelte und dreifache Gifenbahnfrachten buchen.

Diefen mirflich traurigen und eines ber ernfteften Brobleme Diefen wirftlich fraurigen und eines der ernipernen sowor-ber fahrigfloren Burtichgei blichenden Bultändern vertichet man Ab-bilie au ichniften. Um Gebirgsrand, der Ottmachau, im Sal ber Gloher Weiße, ih ein großer Standertenbau im Gonge. Go howert and eines Sachte, bie er fertig ich mith. Aber auch bunger yerge, in ein größer Gunnertroven in Oniger werden bauert noch einige Jahre bis er fertig jein wirb. Möber auf biefes bann entitehende Bafferrefervoir wird nach ben Bercoh-nungen der Fachleute nicht genügen, um ble Baffertiftbrung der Doer voll ausseichnen au regulieren, bie Schiffahrisperiobe au verlängern und ju fichern.

Dazu würde es eines zweiten, noch größeren Staues an der oberen Dber bedürfen, für den zwar die Pläne, aber noch lange nicht die Finanzierungemöglichteiten vorhanden find. Inzwischen broht ber fortichreitende Bau des Mittellandtanals und bie für den Westen durch ihn außerordentlich verbilligten Frachtraten Sandel und Industrie des Oderlandes in Berlin und im nördlichen und mittleren Deutschland mattausegen. Bon Beuthen bie nach Stettin werden fich in den erften Maratagen die Stäbte, bie handelstammern, die Indufirieverbände vor dem Reichsvertehrsminifter deshalb zu einer großen Rundgebung vereinen.

miniere ecenaie au einer großen Nunogebung vereinen. Die Auffeldung und Durcheichbung eines großangelegten Baffer-workfohrfsprogramms ilt für den Stöbolen – anch über die Reichsgernene hinaus – immer mehr aut unbedingten Not-wendigteit geworden. Echleften das Land der Ober, ift nun einmal gerade auch für den mitteleuropäischen Birtichaftsvertehr ber Aukunit vielleicht eines der wichtigten Konzentrationsgebiete. Das ift feine Erfindung aus jüngster Zeit, feine Retlameformel, fondern eine hiltorifde Aufgabe, die die Gtädte an der Ober und amifchen amifchen ihr und der Sudetenkette früher einmal ichon wirtungs-voll erfüllten, als das Land uoch die "Perle der Krone habsburg" hieß (um die Maria Theresia fo fehr weinte). Es ist darum auch bein Zufall, daß der "Mitteleuropäische Wirtschaftstag", die Drganijation, die es fich zum Biel geseht hat, durch internatio-nale Aussprachen und Vereinbarungen den mitteleuropäischen Bertehr au erleichtern, seine erste Lagung auf deutschem Boden am 28. Februar in Breslau abhält.

Doch nicht nur in folchem überftaatlichen Bufammenhang verdient die Oderfrage als einer der wichtigsten Puntte des fühoft-deutschen Bertehrsproblems allgemeine Beachtung. Auch um benigen veregtoptonens augeneine Bedaftigung damit. Echiefens flich willen verlahnt fich eine Belchäftigung damit. Ueber die Bedeutung des Landes für die deutliche Bittichacht, industriefl und agrachtich, fit in den lepten Jahren im Juhammen-hang mit den bier als folge der neuen Orenzsichung entitanbenen ichmeren Rotftänden oft genug gesprochen worben. Solche Betrachtungen woren allerdings meist auf des soberichlesiges Betrachtungen woren allerdings meist auf das oberichlesigen zwulftieproblem, auf das zum Nange einer traurigen Verühmt-heit emporgestiegene Breelau oder landwirtichaftlich fpezialisiert. Man vergißt daneben mitunter, wie außerordentlich bedeutfam boch auch die um die mittleren Städte Riederichlefiens tongen-trierten Gewerbebetriebe mannigfaltiger Art find, die weit über ihr urfprüngliches Berforgungsgebiet hinauswuchsen.

Spricht man von hirschberg beispielsweise, meint man in ber Regel das Ricsengebirge. Man vergißt, daß es nicht nur das Bentrum des Touristenvertehrs, fondern auch einer der haupt-orte der besonders qualifigierten Berarbeitungsinduftrie ift. Bon hier gingen die Erzeugniffe der Mafchinenfabriten vor der Ab-sperrung der Grenzen weit nach Often, hier wird für die Kunstfeidenfabritation gearbeitet, hier ift die Glasindustrie zu Saufe. Dentt man an Glogau, so hat man meist nur das Bild der Festung vor Augen und nicht die beiderfeits der Wälle ragenden großen Handelsspeicher. In Grünberg gibt es nicht nur den berühmten Bein und Deutschlands ältefte Getttellerei, fondern auch die wichtige Boll- und Luchinduftrie. Die Liegniger Gurten werden nicht nur auf dem Bahnhof verlauft, fie find die Borposten der fich um die Stadt weithin breitenden Gemüseplantagen. In Görlig – um ein lehtes Beispiel zu geben – tann man neben ber Landestrone, dem fehr ichönen Renaissance-Rathaus und ben ichufterlichen Zunftgenoffen des Mustikers Jatob Böhme auch die weiten Anlagen der Bagganfabriten besichtigen. Auch ohne langwierige Statifiten wird fo, hält man die Augen

offen, die Bedeutung diefes Landes an der Ober offenbar. Der Strom ift fein Rüdgrat. Es ftühen, heißt Echlefien einen halt fonders braucht. es jungen, fein einter auf auf

Notopfer der Festbesoldeten

Auf dem Weae zur Einigung

Die innerpolitijchen Berhandlungen machen longfame, aber boch unperteunbarere Fortidritte und man barf lagen, bak in ber Bilhelmftraße for pohl wie im Reichstag die Tendenz heute aus gefprochen freundlich ift.

Reichsfinanaminifter Dr. Moldenhauer will feine Finana- und Steuer-Borichläge dem Aabinett am Donnerstag unterbreiten. Das bedeutet formal noch nicht die Annahme durch das Rabinett Das bedeutet lormal noch nich die Annahme durch das Ardvinet der gar durch die Kaaflichnespartein, aber man weiß jest (han, daß Maldenhauers Pläne auf eine günftige Aufmahme rechnen dürfen. Das Defigit wird in ber hauptlache durch die Berfteuer gedeckt werden, mit ker die Ausrich (die Sulspartei fich adimidet, weil ein erheblicher Teil bes Steuerertrags den Ländern zugute formen foll

Bei der Arbeitslofen-Berficherung foll der 150 Millionen überfteigende Bedarf (und ber macht ungefähr weitere 100 Millionen aus) burch ein Rotopfer ber Beftbefoldeten gededt werden. Für diefen Gedanten find die Mittelparteien anfcheinend gewonnen.

Deutlicher als gestern werden heute die Grundzüge eines gemeinfamen Programms der Roalitionsparteien flar, foweit der Etat 1930 und die Sanierung der Reichsfingngen fomie die Berabichiebung der Poung-Borlagen in Betracht tommen. Die Eer-mine für fole zweite und britte Beratung der Poung-Beiege ftehen noch nicht endgültig fest. Mertwürdigerweife zeigen fich gerade

tie Rationaliften beforgt, bie Gesehwerdung des "Reuen Planes" werde berart hinausgezögert werden, daß der Räumungstermin pom 30. Juni nicht eingehalten merden könnte. So ernfthaft ift Dieje Opposition, die nach den nächsten Argumenten greift, gleich. gilltig ob fie den eigenen grundfäßlichen politischen Forderungen widersprechen oder nicht. Auf einen Tag tommt es nicht an, wenn fich Regierung und Reichstagsmehrheit nur über die michtigften orausfegungen für ihr politifches Sandeln einig find.

335 Millionen Fehlbetrag

Der Borstand der Reichsanstalt für Arbeitslofenvermittling und Arbeitslofenversicherung hat in diefen Tagen feine Borarbeiten für den Saushaltsplan 1930-1931 der Reichsversicherungsanftalt abgeschloffen.

unnaut augenatoppen. Der Entwurf des Vorftandes weift, wie wir hören, einen Jehl betrag von 335 Millionen auf, für den nach den gefchlichen Be-ftimmungen das Reich eintreten müßte. Die Söhe des Jehl betrages wird fich auf einz 230 Millionen vermindern, wenn die Befriftung ber im Borjahr erfolgten Beitragserhöhung aufgehoben und bis zum Ende des Baushaltsighres perlängert wird.

Der Entwurf des Borftandes foll in den nächften Bochen bem Berwaltungsrat der Reichsanstalt zugeben, doch ift au erwarten, daß bis dahin die Borlage auf Grund der Berhandlungen über die Dedung des Fehlbetrages der Reichsperficherungsanstalt nicht unbeträchtlich verändert fein wird.

Relloga-Patt und Völkerbund-Patt

Scialojas Wike

Genf, 25. Februar / Ullstein-Nachrichtendienst

Die Aufgabe, den Rellogg-Batt mit dem Böllerbunds-Batt in harmonie zu bringen, obliegt der Elfertommiffion des Bölter-bundes, die heute im Bölterbundhaufe zusammengetreten ift und den italienischen Juriften Scialoja aum Brafidenten mabite. Deutiches Mitglied der Rommiffion ift der frühere Bölterbundreferent im Auswärtigen Amt v. Bülow. Ferner gehören der Kom-mission an Lord Robert Cecil, Solal (Polen), Cot (Frankreich), der frühere schwedische Aussenminister Unden, der rumänische Außenminister Titulescu, der fich vorläufig durch den hiefigen Böllerbundsdelegierten Rumaniens, Antoniade, pertreten laßt.

Rach einer Lurgen geheimen Beratung entfchied fich die Ronferenz auf Antrag Ceeils für die Deffentlich-feit ihrer Berhandlungen. Die erfte Sihung der Rom-

wor ausgefüllt mit einem fehr formalen, miffion oher miffion wor ausgefällt mit einem fehr formalen, aber babei ihon in die Tiefe der Ding gehenden Streit um die Frage des Berlahrens, wohei fich die Tatiache als fahr hinderlich erweise. des se fech läbanertlauften fiche Ablickendemis-gleider glibt, nämlich Argentinien. Uruguan, Paraguan, San Sclaedor, Ediwirkin und Beilven, die ders Relage-Patt nicht untergeichnet haben, während es andererfeits ach Statun glibt, par dem Rellogg-Patt beigetreten, aber nicht Mitglieder des Bölterbundes find, barunter die Bereinigten Staaten und Cowjctrußland

Scialoja führte ben Borfit mit bisweilen gynischem Big, aber auch viel erfrifchender Aufrichtigteit, und als Lord Robert Cecil einmal davon įprach, dafį der Kellogg-Patt den Krieg verbietet, erklärte der Präjident: "Das įtimmi nicht, der Kellogg Patt etlandt den Berteidigungstrieg, nub andere Arlege gibt es über-haupt nicht. Oder hat jemand ichon einmal einen Staat gejehen, ber fich jelber als Angreifer bezeichnete?"

Reine Ganktionen mehr

Der "Fall Hugenberg—Hitler"

Die haager Bereinbarungen bedeuten die Aufhebung ber Son berrechte, die der Berfailler Bertrag ben deutschen Bläubigern verlieben hat. Das ift die Aufjaffung der deutschen Unterhändler, ebenso wie namhafter Juriften und Bölferrechtslehrer. Ein Gegner des Young-Plans, der Abgeordnete Doegich, hat diefer (fin Festftellung noch die ehrlichen Borte hingugefligt:

"Wenn in ber Deutung folder Abreben Meinungsverfchie beiten amijden ber beutiden und frangofifchen Auffaffung erfciebenfteben, fo nehmen wir unter allen Umftanben babei bie Bartel anteres Baterlandes und verwenden nicht juriftifchen Scharffinn barauf, ichlieflich, wenn auch ungewollt, bem Gegner bie Baffen, bie Gründe in bie Sand au geben."

Die Gründe in die Sand au geben." Der Algeoritente Graf au Globberg. Bernigerobe reöriert in ber "Stationalliberalen Korreiponbeng" die Frage, marum im Sang überhout bie für Beutischand beichämende Frage eines abfüglichen Mchiebunde von ben Geanern auf-gefell und ben uns nicht rundweg doskelchnt werben fonnte. Er ficht icht, baß des ausfählichlich bie Echuld ber Münner bes Bullsbegeftrem sich under zuwerfählten Birther, häure benen nicht